

New Tracks Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 4/07 15.12.07

Redaktionsadresse Heiner Bruer , Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.:05722 85 811,

e mail: h.bruer@freenet.de

Fax: 05722 907030

Club Homepage im Internet unter: www.dr-ehrenlokfuehrer.de Mit Gästebuch!



Unser Sonderzug an der Pferderennbahn in Bad Doberan

15 Jahre Club DR Ehrenlokfuehrer

Dieses Jubiläum haben wir am Gründungsort Kühlungsborn ausgiebig, großzügig und in der passenden Umgebung (neudeutsch: *Am bi ente*) gefeiert. Vorweg genommen: Dieses Programm hätte der Club ohne die großzügige Unterstützung v. MOLLI nicht so durchführen können. Nochmals herzlichen Dank!

Trotz meiner Bedenken im Sommer wegen der schleppenden Anmeldungen waren wir zum Festabend 127 Personen! Dazu kamen die eingeladenen „Mollianer“.

Das Programm sollte ja am Donnerstag, den 1. November mit der Besichtigung einer Werft beginnen. Ein Stück Globalisierung hat uns dieses vermässelt. Einige Kollegen haben die angebotene Alternative, das Schiff-

bau- u. Schiffahrtsmuseum, wahr genommen und urteilten von „sehenswert bis sehr interessant“.

Was abends sehr schön war, es waren einige Mitglieder und auch Ehrenmitglieder einen Tag früher als geplant angereist, wurde aber in der Nacht zum Rechenspiel, denn die zwei Busse zur Fahrt nach Schwerin mit ihren 98 Plätzen waren ausgebucht. Zwei „Vorstandsstehplätze“ im Bus und einige direkt Anreisende lösten die Aufgabe.



Der Besuch im BW-Museum der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde war v. d. Mitgliedern und ihrem Cheforganisator, Herrn Nagel, sehr freundschaftlich gestaltet. Das Museum hat nicht nur Tzf-Exponate, sondern alles was zur guten, alten Eisenbahn gehört.



Die Bewirtung mit Erbsensuppe und Getränken war mit großem Einsatz perfekt! Obwohl mehr Essen ausgegeben wurden als bestellt waren, musste die Suppe nicht verlängert werden. Als die 80 portionierten Suppen weg waren, hatten fleißige Hände schon wieder einen vollen großen Topf hervorgezaubert. Auch hier noch einmal herzlichen Dank dafür, dass keiner „hungern“ mußte, denn die Damen kamen erst von dem begeisternden Schloßbesuch dazu, als die



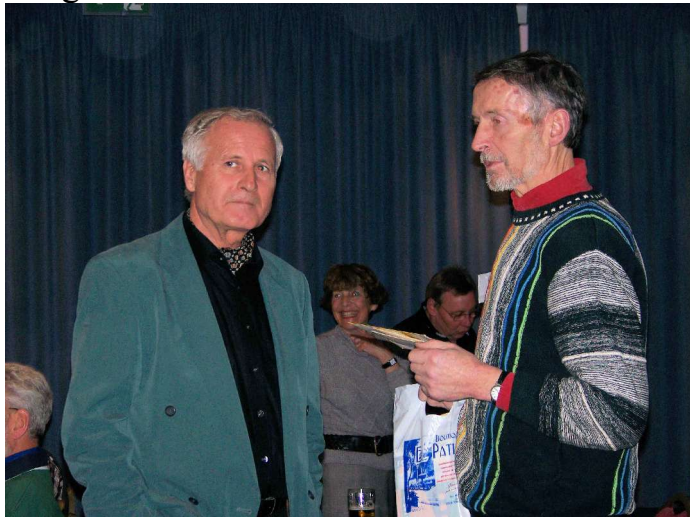
ELF's abgefüttert waren.

Der Besuch in Schwerin hätte noch um eine Atraktivität erweitert werden können, wenn eine e-mail rechtzeitig bei unserem Ehrensekretär, Heinrich Billeter, eingetroffen wäre. Der Pressebeauftragte vom „Verein Fürstenzimmer Schwerin Hauptbahnhof e.V.“, Herr Peter Falow, hätte uns dieses renovierte Prunkstück gerne gezeigt. Wie Herr Falow weiter informiert, „ist das Prinzip der ELF von der Reichsbahndirektion Schwerin in Zusammenarbeit mit den Kollegen an der Basis ins Leben gerufen worden, woran er und seine Abteilung beteiligt waren“. So klein ist die Welt! Heinrich Billeter tauscht Gedanken und Erinnerungen mit diesem, wie sich Herr Falow selber nennt, „Freizeit-Eisenbahnhistoriker“ aus. Mal abwarten, was für Erkenntnisse noch zutage kommen.

Bild o.lks: Begrüßung vor dem BW-Museum, die beiden anderen Bilder erklärt der Text.

Nun zurück mit den Bussen nach Kühlungsborn, aber nicht bevor wir mit historischer Führung eine Stadtrundfahrt gemacht haben. Herr und Frau Horn, auch „Petermännchen“ genannt, hatten alle Mühe uns in einer Stunde soviel wie möglich von dieser historischen Stadt zu zeigen. Auch die Busfahrer mussten ihr ganzes Können aufweisen, denn die ganze Stadt ist eine Baustelle. Für die Bundesgartenschau 2009 hat man sich städteplanerisch viel vorgenommen.

Mit einer Stunde Verspätung, die wir uns am Morgen mit nicht verschleißbarer Bustür eingehandelt hatten, ging es ins Morada Hotel, in dem Ehrenmitglied Helmut Neumann mit einigen historischen Filmen auf uns wartete.



Ehrenmitglieder Helmut Neumann u. Klaus Hollenbach v. lks Ergänzt mit seinen Anekdoten und Erlebnissen, und dergleichen v. Rudolf Rindelhardt und Klaus Hollenbach, konnten die Anwesenden nicht genug kriegen. Es musste dann aber doch, nach noch einem und noch einem zweiten „nur kurzen“ Film, Schluß sein, denn die Welcome-Party sollte beginnen.

Wie das in unserem Club üblich ist, kurze Worte der Begrüßung und der Freude über das zahlreiche Erscheinen, eröffnete Präsident Peter Brühwiler das reichhaltige Buffet. Es wurde ein lebhafter Abend mit sich immer neu bildenden Gesprächsgruppen an den Tischen. Der mit dem Morada Hotel vereinbarte Schlußtermin wurde voll genutzt.

Der Heimweg zu den Hotels entlang der Promenade war für einige Mitglieder noch nicht der Schluß.

Der JHV-Samstag brachte uns viermal die Fahrt mit dem MOLLI. (Auch an diesem Tag, wie an den Vortagen, galt die von der Geschäftsführung für jeden JHV-Teilnehmer gestiftete 3-Tageskarte) Am Morgen mit dem Regelzug nach Bad Doberan zur Versammlung, und die Damen zur Besichtigung des Münsters.

Herr Stock von der MBB machte vor unserer Versammlung noch die interessante Führung durch die Werkstatt. Für die Zukunft ist man gut gerüstet und tauscht sich auch aus mit anderen Schmalspurbahnen in Deutschland.

Die 15. Jahreshauptversammlung, genannt: Jubiläumshauptversammlung

hatte ihren Namen verdient! Viele Mitglieder und der Vorstand haben sich nicht nur über das Erscheinen der Gastredner, Herrn Bürgermeister Polzin, den Referatsleiter Eisenbahn vom Verkehrsministerium, Herrn Peters und, - das Beste zuletzt: Frau Angelika Münchow, Geschäftsführerin der Mecklenburgischen Bäderbahn, sehr gefreut, sondern auch über das Erscheinen vieler Ehrenmitglieder, wovon ich Heinz Schnabel nach jahrelanger Abwesenheit nennen möchte.



Herr Polzin, Bürgermeister v. Bad Doberan



Herr Peters, Referatsleiter Eisenbahn im Verkehrsministerium



Frau Angelika Münchow, Geschäftsführerin v. MOLLI



Ein schönes Bild! Heinz Schnabel, Dampflokpapst und Ehrenmitglied und Heini Billeter, Ehrensekretär und einer der Gründer unseres Clubs. (Alle Bilder bisher v. Jürgen Vorndran)
Die Versammlung verlief in gewohnten, harmonischen Bahnen, s. Protokoll. Hervorzuheben ist die von Mollimitarbeitern für uns ELF gestaltete Werkstatthalle.



Hinter der Lok war der alte Postwagen aufgestellt
Dazu die Worte unseres Mitgliedes Uwe Leuchtenberg zur Abendveranstaltung an gleicher Stelle, „Axel Zwingenberger mit seinem Musikvortrag vor einer richtigen Dampflok, ein echtes Sahnestück!“ Die JHV war so präzise vom Präsidenten gelenkt, dass alle den Zug nach Kühlungsborn erreichten.

Vom Damenprogramm berichtet Ellen R-B:

Das dankenswerter Weise von Frau Degner doch noch ermöglichte Orgelkonzert vom Kantor des Doberaner Münsters war die Einstimmung für die dann folgende Turmbesteigung. Diese ging über das Gewölbe des Kirchenschiffes bis hoch (140 Stufen) zu den beiden Glocken, die auch von uns angeschlagen werden durften. Um hierhin zu gelangen hat man über dem Gewölbe des Kirchenschiffes Holzstege verlegt, von der wir die bemerkenswerte Bauweise von vor mehreren hundert Jahren betrachten konnten.

Die Teilnehmer- u. innen dieser Führung hatten eine solche Möglichkeit der Besichtigung nicht erwartet und auch noch nicht erlebt.



Mit dem historischen, 100-jährigen Molliführen alle dann von Kühlungsborn Richtung Bad Doberan, begleitet von „Personalen“ in Uniformen und Kleidern aus dieser Zeit. sh. Bild S.4: „geschossen“ v. Helmut Möller

Es wurden großzügig Andenken, Mollibücher und andere kleine Geschenke, gestiftet von der MBB, verteilt.

Ein Fotohalt an der Pferderennbahn in Bad Doberan mit Kreuzung, Überholung und einer Scheinanfahrt, bei gerade noch ausreichenden Lichtverhältnissen, wurde auch noch ermöglicht. Danach fuhr unser Sonderzug ohne Halt vor die für den Festabend geschmückte Werkstatthalle. Diszipliniert stiegen alle aus dem vordersten Wagen (die anderen standen im Schotterbett) aus, und strebten den mit Fackeln ausgeleuchteten Weg der Halle zu, die angefüllt war mit den

Boogie Woogie - Klängen von Axel Zwingenberger!



Was soll ich über diesen Abend schreiben? Die Jazzmusik ist ein weiteres Hobby von mir. Nach den mir ausgesprochenen und geschriebenen begeisterten Aussagen zu der JHV und dem Festabend möchte ich nur das Zitat von Frau Münchow wiederholen, „Wie man bei der Musik noch auf den Stühlen sitzen bleiben kann, ist mir ein Rätsel!“



Axel Zwingenberger hat mir am späten Abend beim Bier gesagt, dass er die Begeisterung gespürt habe und dass es ihm großen Spaß gemacht hat, wie man im Bild



Bilder wieder von JüVo u. H. Möller hier sieht, vor Dampfrenden zu spielen.

Das ist als Lob für uns anzusehen. Ausserdem war er für einige Kollegen kein Unbekannter, denn er ist selbst Lokführer und liebt den Dampf. Ebenfalls wurde das Buffet sehr gelobt. Für den neuen Leiter der Gastronomie beim Molli und seinem Team eine Meisterleistung, war er doch erst vor wenigen Wochen mit dieser Position betraut worden.

Der Abend war kurzweilig und schloss mit einem weiteren dreiviertelstündigen Pianoso-
lo, bis auch die letzten Enthusiasten auf den abfahrtsbereiten Sonderzug stiegen, der großzügigerweise 15 Minuten länger wartete. Mit dem Bus, der als „Lumpensammler“ gedacht war, fuhren nur noch drei Personen mit.

Einige ließen diesen Abend noch mit einem „Schlör schluck“ ausklingen, was gar nicht so einfach nach Mitternacht in Kühlungsborn war. Unter ihnen gesellte sich auch Axel Zwingenberger mit seiner Partnerin, obwohl Axel am anderen Morgen um zehn Uhr beim NDR in Hamburg seinen nächsten Auftritt hatte.

Der gut besuchte Workshop am Sonntag lief wie auch im Vorjahr interessant ab. Es gibt Informationen von den auszubildenden Bahnen, die sonst in der ausführlichen und persönlichen Form nicht zu bekommen sind. Auch von dieser Stelle noch einmal besten Dank an die Dame und die Herren für die Ausführungen. Leider kann ich hier über keine Details informieren, da ich nicht an der gesamten Veranstaltung teilnehmen konnte. Wolfgang Kapferer, der durch „die Sendung“ führte, ist sicher bereit darüber Infos zu geben.

Damit war die Jubiläums-JHV 2007 beendet.

Eine Anzahl Mitglieder hingen noch ein paar Tage Urlaub daran und die Teilnehmer des N-Elf Workshops haben weiter Dampf gemacht.

Heiner Bruer, Sekretär, zwischen den Feiertagen 2007

Liebe Mitglieder, liebe NFS-Leser,
an dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Vorstandsmitglieder, für die vielen Festtagsgrüße mit den über die Jubiläums-JHV zum Ausdruck gebrachten, begeisternden Worte herzlich bedanken.

Ich wünsche Allen ein gutes, aktives und vor allem gesundes Jahr 2008!

**Tagungsprotokoll der JHV des „Club DR Ehrenlokführer“ vom 01.11.2007 im Depot der MBB (MOLLI),
Bad Doberan**

TOP 1

Einleitend begrüßte der amtierende Präsident Peter Brühwiler die Ehrenmitglieder des Vorstands Hans Elmer und Heinrich Billeter sowie die Ehren- und Sondergäste: von der MBB, Geschäftsführerin Angelika Münchow, Inka Degner (die gute Fee der JHV) und die Prokuristin Frau Schuh, den Bürgermeister von Bad Doberan, Herrn Polzin, den Referenten für das Eisenbahnwesen in Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Peters. Frau und Herrn Roschil, Klubreisen Polen, Karl-Heinz Knetsch, Güstrow und die anwesenden Ehrenmitglieder Klaus Hollenbach, Helmut Neumann, Heinz Schnabel, Holger Prochnau und Bodo Credo.

Wolfgang Böhmer war aus dienstlichen Gründen verhindert. Weiterhin entschuldig-
ten sich folgende Mitglieder: Hugo und Horst Bachmann, Evelin u. Adolf Bader, Feiko Boumann, Bernhard Eismann, Ulrich und Inge Behrend, Ulrich Wintzer, Günter Art, Fritz Everding, Ulrich Cordes, Rolf Scheidel und Walter Wüst.

Herr Polzin, der Bürgermeister von Bad Doberan und Heiligendamm lobte die neue große Werkstatt der Molli-Bahn, die auch bestens für Veranstaltungen aller Art zu nutzen ist. Der "Molli" ist als Traditions-

eisenbahn etabliert. Von Mitte Mai bis Ende Okt. gab es 550.000 sog. Beförderungsfälle.

Anschließend referierte der Vertreter des Verkehrsministeriums über den ÖPNV in Mecklenburg - Vorpommern. Mit 74 Einwohnern pro km² ist das Land extrem dünn besiedelt. Im südlichen Landesteil sind nur noch 40 EW. / km². Daraus folgen Probleme mit der Rentabilität des ÖPNV.

Auch der Busverkehr ist betroffen, weil der eigene PKW häufig attraktiver ist. Die Hauptkunden bei Bahn und Bus sind die Schulkinder! Das Land beteiligt sich mit 170'000.000 Euro pro Jahr. Lobend wurde der "MOLLI" hervorgehoben. Das Land beteiligt sich mit 75% an dem Bau einer neuen Lokomotive in Meiningen: seit Jahrzehnten der erste Neubau! Der G8-Gipfel blieb nicht unerwähnt, brachte er dem "MOLLI" zusätzliche Einnahmen aus der Beförderung der Journalisten von Kühlungsborn nach Heiligendamm und zurück.

Frau Angelika Münchow schloß die offiziellen Glückwünsche in gewohnt launiger Weise u.a. mit Hinweisen auf das Veranstaltungsprogramm, wie Erlebnis-touren, Oster- und Nikolausfahrten, Bahnhofsfeste und Lesungen, ab. Die neue Lokomotive, ein modernisierter Nachbau der bewährten Baureihe, bezeichnete sie treffend als "Schöne, Alte Dame".

Der Präsident ehrte unsere Ehrengäste mit Stehbolzen, Schokolokomotiven und Blumen für die Damen.

Besondere Grüße kamen von Herrn Kutscha (DB Betriebsrat) und vom Bürgermeister Konrad Birkholz aus Berlin-Spandau als Erinnerung an die JHV 2003 in Berlin.

Für den weiteren Verlauf der Versammlung wurden zu Stimmzählern einstimmig benannt: Helmut Möller und Roland Zech.

TOP 2

Das Protokoll der JHV 2006 in Quedlinburg wurde mit zwei Enthaltungen, die Jahresberichte 2006/2007 von Präsident und Sekretär wurden einstimmig angenommen.

TOP 3

Lt. Kassenbericht Nr.12 brachte das Jahr 2006 einen Gewinn von ca. € 800 bei einem Klubvermögen von ca. € 15.000, incl. Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Es ist eine bedauerliche Tatsache: aber der Klub wird immer kleiner. Der Beitrag bleibt unverändert bei EURO 16,-- bzw. CHF 25,--. Der Klub hat total 239 Mitglieder.

Der Quästor bedankt sich besonders bei Kaspar Schmid für die Mithilfe beim Einzug der Beiträge der Schweizer Kollegen und bei Wolfgang Kapferer für jederzeitige und tatkräftige Unterstützung. Der Bericht 2006/2007 sowie der Etat 2007/2008 wurden einstimmig beschlossen.

TOP 4

Vor der Wahl des Vorstands bedankt sich Peter Brühwiler zunächst bei seinen Kollegen im Vorstand für die geleistete Arbeit und geleisteten Aufwendungen an Zeit und Geld. Helmut Bürger, als Ältester im Saal, übergibt seine Befugnis als Wahlleiter zur Entlastung des Vorstands an Ulrich Wegmann, der für ein "Standing Ovation" sorgt. So ist der Vorstand "en bloc" und einstimmig entlastet.

TOP 5

Der amtierende Vorstand wurde für 2007/2008 wieder einstimmig im Block gewählt.

TOP 6

Für die JHV 2008 bewirbt sich Jürgen Mühlhoff für den Stammtisch Südwest als Ausrichter. Einstimmig wird Saarbrücken zum Tagungsort für 2008 gewählt. Termin: 23.10. bis 26.10.08. Es werden u.a. Fabrik- und Bahnbesichtigungen (Villeroy und Boch, Saarbahn und Ostertalbahn) neben dem sonstigen Programm angeboten.

TOP 7

Zum Thema Varia gab es keine Anträge. Die Stammtischleiter hatten folgendes zu berichten:

Nordlichter (Carsten R. Neumann). Es wird ein überaus umfangreiches Programm vorgetragen: u.a. Besichtigungen bei Voith, Kiel, Museumsbahnen, Helmut Wege's Feldbahn. Viertes Dampflokom-Seminar und Grünkohlessen.

Hamburg (Horst Reimers) keine besondere Planung.

Niedersachsen (Gerhard Höttcher) Braunkohl essen mit Schokoladen-Fabrik. Winterfahrt mit gechartertem Dampfbus der HSB.

Berlin (Jürgen Drömmer) 19.01.08 traditionelles Eisbeissen mit Gelegenheit zum Besuch der grünen Woche (ab 18.01. mittags bis 27.01.). Im Vorprogramm wird der Obus-Betrieb in Eberswalde besucht. Ein Oldtimer wird uns vom Bf Eberswalde abholen.

IST ESF Gera (Wolfgang Peetz) hat diesmal ein besonderes Programm zum 5-jährigen Bestehen des Stammtischs geplant. Jedes Klubmitglied kann teilnehmen! (16.04. bis 22.04.08) Alle aktiven Mitglieder haben die Fahrberechtigung für die neue Bahn mit Drehstromantrieb erworben.

Südwest (Jürgen Mühlhaupt): monatliche Stammtische sowie Schnupperkurse auf der Ostertalbahn.

Schweiz (Kasper Schmid) Dank an die Gründer des Klubs. Geplant sind monatliche Treffen (2 bis 5 Personen).

Der Dank des Präsidenten gilt allen Stammtischleitern für die geleistete Arbeit. Als Klubreise für das Jahr 2008 schlägt Karsten R. Neumann "Norwegen" vor. Die Reise wird von einem spez. Reiseunternehmen durch-

geführt. Das wird ca. Euro 1.280,00 p.P. kosten und ist sehr umfangreich.

Zur Debatte stand auch Polen. Dazu hat sich Herr Roland Roschil mit Frau vorgestellt: Planung ist der Raum um Zakopane.

Des Weiteren ruft Kollege Peters z. Spende für die Lok 89-6009 der IG BW DD-Altstadt auf.

TOP 8

Der Klub bedankt sich bei: Frau Münchow für die gespendeten Freifahrten, die Andenken sowie die Überlassung der Werkstatt, Frau Inka Degner, für die Mithilfe bei der Organisation der gesamten Veranstaltung und Herrn Stolze dem Werkstattleiter.

Dank auch dem Kollegen Neumann für seinen unterhaltsamen Vortrag mit Film-Klassikern aus der Reichsbahnzeit.

Otto Söhner erhält für die Organisation der Klubreise 2007 die Schokoladen-Loks.

Zum Ehrenmitglied wird einstimmig Karl-Heinz Knetsch, "der Bremsenpapst" ernannt.

Für das Protokoll
Jürgen Drömmer

**E-Mail Änderung beim Quästor
Hartwin Hamp:**
elf-hamp@t-online.de

Wir begrüßen die neuen Mitglieder:

Dr. Raimund Leitheiser aus 63584 Gründau, Waldstr. 5, Tel.: 06058 910047, Fax 910049, Klaus Schwerdtfeger aus 06846 Dessau, Allerstr. 29, Tel.: 0340 616349,

Maximilian Alpers aus 67071 Ludwigshafen, Pater-Baroffio-Weg 4, Tel.: 06237 80113

Dr. H.D. Hoffmann aus 67157 Wachenheim, Mandelring 32, Tel.: 06322 5740, Fax 63139

Herzlich Willkommen! Und wir wünschen uns von Euch rege Beteiligung am Clubleben.

Heiner Bruer, Sekretär

Norwegen 2008 - der vorgesehene Reiseverlauf in Stichworten

1. Tag, Sonntag, 24. 08. 2008 09:30 ab Hamburg Hbf (EuroCity 368) *wahrscheinlich Diesel-ICE der DB AG* Fahrt über **Århus** nach **Ålborg**, wo wir einen einfahrenden Dampfzug zu sehen bekommen; Intercity bis **Hjørring**. Dort Wechsel auf **Privatbahn-Dieseltriebwagen** bis **Hirtshals**; dreistündige Überfahrt mit Fährschiff bis ins norwegische **Kristiansand**; anschließend Übernachtung.

2. Tag, Montag, 25. 08. 2008 Morgens **exklusiver und stilechter Dampfsonderzug auf Kapspur**. Am frühen Nachmittag im Regelzug in die norwegische Hauptstadt **Oslo** zur Übernachtung.

3. Tag, Dienstag, 26. 08. 2008 Im Regelzug der NSB ins **norwegische Eisenbahnmuseum Hamar**: u. a. eine **Hartmann-Lok aus Chemnitz von 1895 unter Dampf** auf 750-mm-Spur. Dampfexkursion auf der Reststrecke der **Urskog-Hölandsbahn im Foto-Sonderzug mit Dampftraktion**. Nach Oslo in der S-Bahn.

4. Tag, Mittwoch 27. 08. 2008 **Bahnen in Oslo: Straßenbahnmuseum**, Fahrt mit der **Holmenkollenbahn**. Ob das **unterirdische Bw(!)** für Besucher offensteht, ist noch unklar; Fahrt im **Dampf-Sonderzug** auf der 600-mm-**Lommedalsbahn**.

5. Tag, Donnerstag, 28. 08.2008 Im Expresszug der NSB über die insgesamt 400 km lange **Bergensbahn** zunächst bis **Myrdal**; Abstecher zur **Flåmbahn** (über 20 km Streckenlänge von 866 m. ü. M. auf Meereshöhe). Gegen Abend **Hanse- und Weltkulturerbestadt Bergen**; Übernachtung.

6. Tag, Freitag, 29. 08. 2008 Im Vorortszug bis Arna, dort regelspuriger **Dampfsonderzug auf der Gamle Vossebahn** Arna – Garmes – Midtun einschließlich. Scheinanfahrten hinter der 2'C-Schleppenderlok 255 der NSB-Baureihe 18c von 1913 samt stilreiner Personenwagengarnitur. Fahrt auf der **Museumsstraßenbahn Bergen** und **O-Busbetrieb**; fakultativ Gelegenheit zur Fahrt mit der **Standseilbahn** auf den Hausberg **Fløyen**. Am späten Abend in Zweibettabteilen im komfortablen Nachtzug mit Dusche nach Oslo.

7. Tag, Sonnabend/Samstag, 30. 08. 2008 1000 Kilometer lange Rückreise zunächst entlang der Küsten Norwegens und Schwedens über **Göteborg** und **Malmö**, die **Öresund-Brücke** und **Kopenhagen** im **IC** über die **Vogelfluglinie mittels Fährschiff zwischen Rødby und Puttgarden** bis Hamburg Hbf, an um 22:15 Uhr.

Für den 30. 08. besteht folgende Alternative: Vormittag zur freien Verfügung in Oslo; 14:00 Uhr Abfahrt mit einem Luxus-Linienschiff der Color Line durch den über 100 Kilometer langen Oslo-Fjord bei

Tageslicht; Übernachtung in einer Zweibett-Innenkabine. Am nächsten Morgen (Sonntag, 31. 08. 2008) Ankunft in Kiel um 09:30 Uhr; nach 300 Metern Fußweg ist der Kieler Hbf erreicht, und ein RE kommt nach Plan gegen 12:00 Uhr im Hamburger Hbf an. Aufpreis für diese Variante: 180,00 Euro/Person; Zuschlag für die Einzelkabine: 74,00 Euro.

Reiseleistungen und -preise

- *0Gruppen-Bahnfahrt ab/bis Hamburg Hbf in Regelzügen
 - *1Scanrail-Pass für 5 Tage
 - *2Fähre Hirtshals – Kristiansand
 - *35 Hotelübernachtungen mit Frühstück
 - *41 Übernachtung im Schlafwagenzug
 - *5alle im Reiseverlauf genannten Fachbesichtigungen samt Eintrittsgeldern, darunter ausschließlich für diese Reisegruppe vier exklusive Dampfsonderzüge mit Fotohalten auf vier verschiedenen Spurweiten
 - *6sämtliche erforderlichen Transfers
 - *7deutschsprachige, landeskundliche Reiseleitung
- Mindestteilnehmerzahl: insgesamt 30; ELF mind. 15
Teilnahmepreis: 1.280,-- Euro p.P. (Doppelzimmer)

Norwegen – ein Eisenbahnland?

Unbedingt ja, und wer Norwegen bisher noch nicht als Eisenbahnland kannte, sollte im Jahr 2008 die Gelegenheit nutzen, sich selbst davon zu überzeugen. Wer Norwegen bereits auf der Schiene bereist hat, wird sicherlich gern wiederkommen. Im Kreise Gleichgesinnter führt der Ausflug in das Land der Fjorde, der Trolle, der Stabkirchen sowie in die Heimat von Edvard Grieg, Henrik Ibsen, Edvard Munch und Wencke Myrrhe. Dabei stehen vier Fahrten mit exklusiven Dampfsonderzügen einschließlich Fotohalten auf vier verschiedenen Spurweiten ebenso auf dem Programm wie das Eisenbahnmuseum der Norwegischen Staatsbahn (NSB) in Hamar. Die bekannten Städte Oslo und Bergen werden besucht, und Fahrten auf den schönsten und technisch interessantesten Bergbahnen der Welt wie der Bergensbahn sowie der äußerst steilen Flåmbahn gehören dazu. Selbst für Straßenbahnliebhaber bieten Oslo und Bergen echte Glanzlichter bei deutschsprachiger, landeskundiger Reiseleitung ab/bis Hamburg Hbf: **Eine Woche voller täglich wechselnder, skandinavischer Reize. Na - Lust bekommen zum Einsteigen?**

Für drei oder vier Tage nach Norwegen zu reisen, lohnt sich nicht, zumal wenn man die An- und Abreise bis/ab Hamburg noch mit ins Kalkül zieht. Die Bergensbahn und die Flåmbahn, die wir auf dieser Reise befahren, gehören zweifellos zu den schöns-

ten und interessantesten Bergbahnen der Welt. Doch Norwegen hat eisenbahnerisch noch weitaus mehr zu bieten: Auf vier Museumseisenbahnen (und auf vier verschiedenen Spurweiten) gelangen exklusiv für unsere kleine Gruppe Dampfsonderzüge mit stilechten Zuggarnituren zum Einsatz. Bei vielen Scheinanfahrten an den reizvollsten Stellen kommen Dampfzugfotografen und Filmer voll auf ihre Kosten. Auch das Eisenbahnmuseum in Hamar, die Holmenkollen-Bahn sowie historische Straßenbahnen in Oslo und Bergen sind Mosaiksteinchen in einem abwechslungsreichen Programm, das täglich neue Eindrücke und Überraschungen bietet.

Für die Organisation und Durchführung der zuvor beschriebenen Reise konnte ein deutsches Unternehmen gewonnen werden, welches sich seit Jahren erfolgreich auf Eisen- und Straßenbahnreisen im In- und Ausland spezialisiert hat. Die Sammelanmeldung für die Gruppenreise erfolgt über die Nordlichter-Ehrenlokführer und Eisenbahnfreunde e. V. Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Deutschland, Telefax +49 (0)431 64 10 93

Warum nehmen wir ein Unternehmen in Anspruch? Die vorgestellte Norwegenreise 2008 bietet ein ausnehmend dichtes und ereignisreiches Programm voller eisenbahntechnischer, aber auch touristischer und landschaftlicher Glanzlichter. Ich habe zusammen mit einem weiteren Vereinskollegen im Jahr 1999 an einer ähnliche Reise mit demselben Unternehmen unter derselben Reiseleitung teilgenommen, und wir waren restlos begeistert. Ich selbst habe auch in jüngster Vergangenheit Reisen mit dieser Firma unternommen und war insbesondere vom Preis-/Leistungsverhältnis sehr angetan. Dazu muss man wissen, dass Norwegen ein außergewöhnlich teures Reiseland ist – noch erheblich teurer als die Schweiz, beispielsweise. Weiterhin ist mir das persönliche Risiko für Haftung, Ausfall usw. einfach zu hoch. Ich kann das vorliegende Angebot besten Gewissens und ohne Einschränkungen empfehlen. Wer sich frühzeitig anmeldet, wahrt die besten Chancen, mit dabei zu sein.

Carsten R. Neumann

Carsten R. Neumann, Vereinsvorsitzender der Nordlichter-Ehrenlokführer u. Eisenbahnfreunde e.V.

Anmeldeschluß ist der 20.06.2008 !

Dazu ein Kommentar des Sekretariats: Entscheidet bitte nicht „auf den letzten Drücker“! Es ist gut und beruhigend für jeden Planer, wenn die Anmeldungen frühzeitig vorliegen.

Geplante Stammtischaktivitäten 2007:

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel/Fax: 0041 44 850 1182, e-mail: lokschuppen@hispeed.ch
Stt.-Hock 2008 im Rest. Vorbanhf, Zürich von Feb.-Juni u. Okt.-Dez. jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19:00Uhr

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , 13629 Berlin, Tel.: 030/ 3815317, Fax: 030 383 08 685
e-mail: droemmer1a@arcor.de
19.01/08 traditionelles Eisbeinessen mit Vorprogramm

Stammtisch Hamburg

Horst Reimers, Teichweg 14F, 22869 Schenefeld, Tel.:040 8301504
e-mail: horst.reimers@t-online.de

Stammtisch Nordlichter-ELF e.V.

Kiel, TeCarsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113I./FAX: 0431/641093

N-ELF Homepage: www.n-elf.de

17.02.08: tradition. Grünkohlessen der N-ELF mit Mitgliederversammlung in Bad Bramstedt.

Anf.05: Mitfahrt auf der Museumseisenbahn

Kappeln - Süderbrarup

Ende 05: Besuch in Friedrichstadt einschl.

Modellbahn.

6.-8.06.: Kiel unter Volldampf, Dampfschiffe

7./8.06.: 125 Jahre AKN-Eisenbahn mit Dampfzügen

28./29.6: Besuch der Gaartenbahnanlage in Schackendorf (mit zwei 44ern)

weitere Veranstaltungen für das 2. Halbj. stehen terminlich noch nicht fest.

Stammtisch Niedersachsen

Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel./Fax: 05123 8768 und Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.:05722 85811 Fax: 907030, e-mail: h.bruer@freenet.de
Winterfahrt am 1.3.08 mit ELF-Sonderzug ab Wernigerode. (+ Besichtigung Luftfahrtmuseum)

Stammtisch Südwest e.V.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Str. 24,
66564 Ottweiler Tel.:06821 953190, Fax:
501929 e-mail: jmuehlhoff@t-online.de

Vereinshomepage: www.ehrenlokfuehrer-sw.de

Treffen alle 4 Wochen. (2. Freitag des Monats)

IST ESF (Ehren-Straßenbahnfahrer)

16.-22.4.08 5-jähriger Jubiläumstammtisch
mit Natur- u. Technikprogramm des
IST ESF. Alle Clubmitglieder sind
herzlich eingeladen!

Weitere Info's über interessante Veranstaltungen!

Der Eisenbahnverein „Hei Na Ganzlin“ e.V.
Röbel (HNG) und die Röbel/Müritz Eisenbahn
GmbH (RME)

Infos: Tel.: 030 297 12230, Fax 030 297 12232

Handy:0160 99 14 64 82 od. 0178 5572117

Internet: <http://www.hei-na-ganzlin.de>

E-mail: Hei.Na.Ganzlin@gmx.de

Einsatz v. ELF auf Güterzügen der RME
auf Dieselloks der BR V22 und V 60 !

**Die RME, Röbel/Müritz Eisenbahn, realisiert
im Auftrag von anderen EVU oder anderen
Kunden von der Lokeinsatzstelle Bln.-
Lichtenberg jede Woche Mitfahrten von ELF
bei verschiedenen Leistungen im Güterzug-,
Rangier-, oder Arbeitszugverkehr.
Interessenten melden sich bitte unter den
o.g. Verbindungen.**

DB-Simulator- ein exklusives Erlebnis für ELF

Liebe Kollegen, es besteht die außerge-
wöhnliche Möglichkeit im Jahr 2008 an
einem Samstag im Zeitraum Februar-
März im DB-Trainingszentrum Fulda
einen Kurzlehrgang zur praktischen
Ausbildung zum Triebfahrzeugführer zu
buchen. Vier Stunden ICE BR403 und
zwei Stunden BR143 stehen zur Verfü-

gung. Es können also max. sechs An-
wärter auf dem Simulator fahren, jeder
2 mal eine halbe Stunde. Fahrstrecke ist
München Hbf über Augsburg nach Ulm
weiter nach Stuttgart Hbf. Das Erlebnis
vermittelt unser ELF-Kamerad Jürgen
Faust aus Neuwied, der gute Beziehun-
gen zum TZ Fulda hat und uns zu günsti-
gen Konditionen vermitteln kann. Die
Vorbereitung habe ich übernommen.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei
Uwe Leuchtenberg, Tel 07062-3895 oder
email: uleuchtenberg@t-online.de bis
Ende Januar 2008. Dann kann ich einen
Termin und die genauen Kosten festle-
gen. Der Kurzlehrgang wird bei 6 Teil-
nehmern etwa 225 € kosten.

Uwe Leichtenberg

Weitere Dampfsonderfahrten ab Berlin

meldet Reiner Zache:

1.5.08 Himmelfahrtstag mit 35 1019
oder 03 1010 nach Eisenhüttenstadt.
Vorgesehen ist die Besichtigung des
Stahlwerks in Eisenhüttenstadt.

31.5.08 Die erfolgreiche Dampffahrt
nach Wriezen 2007 wird wiederholt.
Anmeldungen bei: Dr. Reiner Zache,
Berlin, Tel.: 030 2971 2230, Fax: 030
29712232, Mobil: 0160 9914 6482
und a-mail: hei.na.ganzlin@gmx.de

Ausbildung auf der Rübelandbahn und

**weiteren Strecken wurden von einigen
ELF's 2007 wahrgenommen! Die Rübe-
landbahn soll wieder elektrifiziert werden
liest man in der Presse. Also noch kann
das Angebot wahrgenommen werden!**

Zuständig: Frau Przibilla, Havelländische Ei-
senbahn AG., 13587 Berlin, Schönwalder
Allee 51, Tel.: 030 37598120, Fax 37598122
e-mail: k.przibilla@hvle.de

Zu dem kleinsten NS-Stammtisch aller Zeiten, zum „Dampftreffen“ nach Immensen bei Burgdorf



kam unser Quästor mit dem



Fahrrad/Velo. 4 Mitgl + 2 Beifrauen kamen zum Dampftreffen nach Immensen, Das Bild zeigt ihn beim Start zur Rückfahrt vor'm Dunkelwerden, denn die Beleuchtung war defekt
Photo u. Text HB

Neue ELF- Kandidatin und Dampffan?

Dankschreiben an die Werberin zur „Dampffahrt nach Wriezen“ 2007:
Liebe Ellen, ES WAR BOMBASTISCH!!!!
ganz besonders deshalb, weil ich völlig von den Socken war, dass es sich um eine richtige, große Dampflok handelte. Es hat mir auch riesigen Spaß gemacht, wie alles bis ins Detail auf Nostalgie war oder gestaltet wurde. Der absolute Höhepunkt aber war, daß ich es tatsächlich geschafft habe, auf

das Angebot des Schaffners zurückzukommen, ob man mir beim Einstieg in die Lok behilflich sein würde. Ich benötigte eine Weile, bis ich mich dazu entschlossen hatte – mich hielt der Gedanke „was könnten die Anderen denken, wenn man mich da hochzerrt“ zurück – doch ich dachte mir „Scheiß drauf, was die Anderen denken, diese Gelegenheit lasse ich mir nicht entgehen“ In der Lok habe ich mich auf dem Handrücken etwas mit Kohlenstaub angeschmiert – dieser wurde auf dem Rest des Ausfluges sorgsam von mir gehütet, zuhause mit Tesafilm konserviert und auf ein weißes Blatt Papier geklebt – als Andenken an diesen tollen Tag. Ich danke Dir sehr, daß Du mich auf diesen Ausflug aufmerksam gemacht hast, er wird mir sehr lange in schöner Erinnerung bleiben
Liebe Grüße, Christine

Das waren noch Zeiten bei der RükB, Rügenschens Kleinbahn, oder „Rasenden Roland“ zum 100sten Jubiläum vor gut zehn Jahren. Hoher Besuch aus heutiger Sicht, damals „nur“ Umweltministerin von Mecklenburg Vorpommern! Wer war das



damals, mit der roten Mütze? Diese Frage stelle ich ausschließlich an unsere Kollegen außerhalb Deutschlands. Dazu eine Information über die Entwicklung bei der RükB. Den Zuschlag der Ausschreibung hat die Pressnitzalbahn bekommen. Das ist aus unserer Sicht sicher gut! Nur der frühere „Besitzer“, Herr Sonntag, klagt dagegen. Und somit ist mit einer einstweiligen Verfügung der „Rasende Roland“ seit dem 1. Januar 08 still gelegt. Hoffen wir, dass ein weiteres „Hickhack“ der Bahn erspart bleibt.

Bericht des Präsidenten zum Clubjahr 2006 / 2007

Es ist meine Aufgabe auf die JHV hin Bericht zu erstatten. Ich tue dies nun bereits zum zehnten Male. Wie seit der Clubgründung gehandhabt, gilt auch für diese Ausgabe meines Berichtes: Damit die Darlegungen vergleichbar sind mit den Vorjahresberichten, halte ich mich an den durch unsere Grundsätze gegebenen, bewährten Raster. Ein für uns alle freudiges Ereignis stellt in diesem Clubjahr – nebst unserm 15-jährigen Clubjubiläum – sicher die Vertragsunterzeichnung zur Lieferung einer neuen Dampflokomotive zwischen der Mecklenburgischen Bäderbahn und der „Dampflokschmiede“ Meiningen dar und so wird der 5. Oktober 2007 sicher allen geladenen Gästen in bester Erinnerung bleiben, dem „Molli wünsche ich für die Zukunft weiterhin „allzeit gut Dampf“.

Haben wir „Zweck und Ziele des Clubs“ im Jahr 2006/2007 erreicht?

Punkt 1 Pflege der Kameradschaft, Förderung von Kontakten & Informationsaustausch

Positiva: Auch in diesem Clubjahr war mir die Pflege der Vereinskultur ein wichtiges Anliegen. Die Stammtische Achtern Diek, Berlin, Hamburg, IST ESF, Niedersachsen, Nordlichter-elf e. V., Schweiz und Südwest e. V funktionieren, wenn auch in Art und Weise sehr unterschiedlich, recht gut.

Die vom Clubvorstand immer wieder betonte und gewünschte Beachtung der föderalistischen Denkweise in Bezug auf Leitung, Programmgestaltung, etc. hat sich in den einzelnen Stammtischen nach meiner Auffassung gut etabliert. Bei regionalen Veranstaltungen der Stammtische sind oft auch Mitglieder anderer Stammtische anzutreffen und es ist für mich immer wieder schön zu sehen und selbst erfahren wie man als Gast von den Kollegen sofort herzlich aufgenommen wird. Ein sicher positives Zeichen für unsere gelebte, unkomplizierte und gute Clubkameradschaft.

Die Teilnehmerzahlen an den einzelnen Anlässen der Stammtische sind sehr unterschiedlich und hie und da wäre es schön, es würden den Einladungen einige Mitglieder mehr Folge leisten. Dies ist einerseits sicher oft der vermehrt beruflichen oder familiären Belastung zuzuschreiben und andererseits lassen sich heutzutage Terminkollisionen kaum mehr vermeiden. Mein schon öfters vorgebrachter Grundsatz „nicht zu viel, aber wenn, dann erstklassig resp. exklusiv“ organisiert, hat sich bestens bewährt.

Die Clubreise 2007 – ausgezeichnet organisiert durch unser Mitglied Otto Söhner und die beiden Reiseleiter vor Ort, Agata Kowal-Ruschil und Roland Ruschil – führte eine kleine dafür sehr übersichtliche Reiseschar nach Polen. Die Mischung „Eisenbahnfahrten, Busfahrten, Sehenswürdigkeiten und Kultur“ wurde vorzüglich getroffen und sorgte bei den Teilnehmern für genügend Abwechslung. Von meiner Seite aus nochmals „ein ganz grosses Merci“ an die Organisatoren, es war einfach super! Die Informationen innerhalb des Clubs wurden durch drei Ausgaben des NFS sichergestellt.

Die Kollegialität und Zusammenarbeit im Vorstand ist ausgezeichnet. Durch die wenigen Vorstandssitzungen (2 - 3 Mal pro Jahr), läuft die meiste Kommunikation über Telefon, E-Mail oder Fax.

Negativa: Wie schon im letzten Bericht erwähnt, wäre es wünschenswert, dass zum Teil die Stammtischveranstaltungen durch die Mitglieder etwas besser besucht würden! Schade, für die meist intensive Vorarbeit der Stammtischleiter. Der Stammtisch NRW konnte noch nicht zu neuem Leben erweckt werden, wie ich aber hörte hat es dieses Jahr ein Treffen von einigen „NRW-lern“ gegeben und dies stimmt mich für die Zukunft optimistisch.

Punkt 2 Pflege der Beziehungen zur DB und anderen Bahnen

eam auf dem FüDamit wir es nicht vergessen: hier wie jedes Jahr der weiterhin gültige Schlüsselsatz: Wir müssen erkennen, wie wichtig korrektes Auftreten und ernst nehmen der Ausbildung, Respekt vor dem Threrstand und die gefühlvolle Bedienung der Lok sind. Halten wir uns stets vor Augen, dass wir unser exklusives Hobby nur ausüben können, wenn wir bei den Bahnen als höfliche, Rücksicht nehmende, Besserwisserei vermeidende, disziplinierte Partner auftreten.

Viele Clubmitglieder haben auch in dieses Jahr ihre Grundausbildung, Weiterbildung oder WK's bei Dampf-, Feldbahnen, bei Workshops der IG Dresden-Altstadt, bei der Ostertalbahn oder bei der Geraer - Strassenbahn absolviert. Die im letzten Jahresbericht erwähnte „Dieselausbildung“ auf Loks der Reihe Blue Tiger auf der Rübelandbahn durch die Havelländische Eisenbahn AG ist Tatsache geworden und bereits haben einige Ehrenlokführer diese Möglichkeit genutzt und haben sich durchwegs positiv über die Ausbildung und das Erlebte geäußert.

Punkt 3 Vertretung von allgemeinen Interessen, Anliegen/Wünschen bei Bahnverwaltungen

Der Clubsekretär hält weiterhin Kontakt zu den einzelnen Bahnverwaltungen und pflegt demzufolge auch unsere Beziehungen zu den entsprechenden Stellen. Allen Ausbildungsstätten wird ein spezielles Info-/Faktenblatt unseres Clubs – mit der Bitte um Verteilung an die Absolventen der Grundkurse – abgegeben. Das Echo der Lehrgangsteilnehmer ist leider nicht überwältigend, gleichwohl waren aber auch in diesem Berichtsjahr einige Neueintritte zu verzeichnen.

In Sachen BVO als Betreiberin der Fichtelberg-, der Weisseritztalbahn und der Strecke Radebeul – Radeburg ist leider nichts Neues zu vermelden und so gilt

hier weiterhin: „Die Ehrenlokführerausbildung ist dort nicht möglich“! Schade, wurde doch gerade auf der Weisseritztalbahn – durch unsere Gründungsväter Hans und Heini – die Idee unseres Clubs geboren.

Punkt 4 Materielle/ideelle Unterstützung von Projekten

Hier gilt weiterhin das bereits seit Jahren Gesagte:

Unser Club selber hat keine finanziellen Mittel zur Unterstützung von Projekten und Organisationen. Seine Mitglieder aber, sind mit ihrer Bereitschaft mit Geld oder persönlichem Einsatz ein starker Faktor und geben die Möglichkeit konkret vor Ort zu wirken, zu helfen und dadurch auch das Image und den Bekanntheitsgrad des „ELF“ und seines Clubs zu stärken. Clubmitglieder sind in verschiedenen Funktionen bei Museumsbahnen oder bei Eisenbahnausstellungen und –veranstaltungen im Einsatz anzutreffen.

Punkt 5 Fördern der Publizität für die Dampfbahnen durch Clubmitglieder und Club

Unser elektronischer Auftritt im Internet – dieses Jahr etwas aufgefrischt –, gestaltet und gratis gemanagt durch Kollege Mathias Prockl wird weiterhin recht häufig kontaktiert. Hie und da ergibt sich daraus auch eine konkrete Anfrage, sei's zum Club allgemein oder aber zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten als ELF.

Unserem „Medienmanager“ Jürgen Drömmer gelingt es immer wieder in Zeitungen, gute, grosse und interessante Berichte über uns zu platzieren, sei's während des Jahres oder im Rahmen der JHV.

Punkt 6 Eröffnung oder Suche von Lehrgangs- oder Führerstands-Mitfahrgelegenheiten

Auf der Mindener Kreisbahn sowie bei unserem Vorstandsmitglied und Betreiber einer Eisenbahngesellschaft Dr. Rainer Zache, besteht die Möglichkeit auf Dieselloks zu Führerstands-Mitfahrten auf verschiedenen Strecken. Also, liebe Mitglieder nutzt auch diese Gelegenheiten, ich weiss, dass auch solche Fahrten sehr interessant und für uns auch sehr lehrreich sein können.

Winterthur, 21. Oktober 2007 *Peter Brühwiler*

Bericht des Sekretärs zum Clubjahr 2006/2007

Das Jahr 2007 begann mit dem Fertigstellen und Versand des NFS 4/06!!!

Den Grund der Verspätung dafür hatte ich ja darin angegeben und es kamen keine Beschwerden. Der ebenfalls in diesem Artikel ausgesprochene Wunsch, „Zur Jubiläums-JHV eine noch größere Beteiligung“, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Meine Gedanken schwirren seit Wochen um diese Tatsache. Dabei dreht sich alles im Kreis: Kühlungsborn liegt sicher nicht zentral, aber die Mitglieder haben alle dafür gestimmt; der Termin ist seit dem NFS 4/06 bekannt; die Hotelpreise sind nur teilweise höher als in früheren Jahren; das Programm war auch vor der Absage der Werft nicht zu stramm, und ist mit dem finanziellen Engagement der Clubkasse (für das Konzert) und der großzügigen Unterstützung vom MOLLI nicht eisenbahnlastig noch stressig. Der Schwerpunkt liegt meiner Meinung nach im Gesellschaftlichen und das ist in der Vergangenheit mehrfach gewünscht worden. Die Preise der Programmpunkte und der Buffets sind moderat bis günstig. Sie liegen wie im Vorjahr, und wer sich daran erinnert, lobt die Vielfalt, die Größe und die Qualität. Ein Brunch in den dafür bekannten Gaststätten kann da nicht mithalten. Am Finanziellen sollte es, mit wenigen Ausnahmen, nicht liegen. Ich hatte im NFS 4/06 angeboten, das Konto für Vorauszahlungen einzurichten. So schließt sich für mich der Kreis in dem ich mich frage: lässt das Interesse bei Euch Mitgliedern (ausgenommen des „harten Kerns“) nach? „Menschenskinder, die JHV ist ein mal im Jahr! Alle zwei Jahre können und wollen wir nicht. Wird ein anderer Zeitpunkt gewünscht? Ein einziges Mitglied hat sich mal geäußert (großen Dank dafür) die JHV in den

September zu legen. Dieses ist schwer möglich, denn es ist noch Urlaubszeit und die Hotelpreise, wenn dann überhaupt 120 Betten zu bekommen sind, liegen dann um 50% und mehr höher. Also was wollt Ihr? Dieses frage ich die Mitglieder, die nicht zu den JHV's kommen. Vorschläge, egal zu welchem Thema, nehme ich gerne entgegen. Ich kann mir vorstellen, daß der Vorstand eine Belobigung ausspricht.

Das habe ich nun mir, weil aktuell, erst einmal von der Seele geschrieben. Das Jahr 2007 verlief in guten und normalen „Bahnen“. Begonnen hat es für den Vorstand schon im Januar mit einer Arbeitssitzung in Mosbach. Wieder wunderbar organisiert von Wolfgang Kapferer, u.a. mit einem Besuch der Sinsheimer Echtdampfstage, ein Dampfspektakel, welches man erlebt haben muß. Obwohl Mosbach nah an der schwäbischen Grenze liegt, gab es ein Menue mit ausreichender Beleuchtung!!!

Schon im Februar fuhren Präsident Peter Brühwiler, Wolfgang Kapferer und ich nach Kühlungsborn zu vorbereitenden Gesprächen für die JHV. Schon hier zeichnete sich ab, daß die unterstützende Zusammenarbeit mit Frau Münchow, Geschäftsführerin, Frau Degner und dem technischen Leiter zu einem guten Ergebniss führt. An dieser Stelle schon einmal allerherzlichsten Dank!

Die Stammtische hatten normale bis gute Beteiligungen. Die traditionellen Treffen, wie Eisbein- und Grünkohlessen sowie die „Winterfahrt“ (dieses Mal in Anführungszeichen), haben gleichbleibende hohe Teilnehmerzahlen. Beeindruckend war der Besuch des Stahlwerks Salzgitter, anlässlich der „Winterfahrt“ im April, an dem ich teilnehmen konnte. Einige Teilnehmer unterstellten Stl. Gerhard Höttcher einen heißen Draht zu Petrus, denn von Winter war

seit Januar nichts mehr zu spüren. (Dafür gab's dann später auch keinen Sommer!) Gerne hätten noch einige Kollegen daran teilgenommen, aber alle Termine kann man nicht wahrnehmen, es sei denn, sie sind zehn Monate vorher bekannt!

Unsere Club Homepage ist seit dem Frühjahr wieder in einem ausgezeichnetem Zustand. Mathias Prockl hat sich nach seinem Umzug nach Freudenberg ganz schön ins Zeug gelegt. Vielen Dank für diese aufwendige Arbeit!

Die Clubreise nach Polen war für die in kleiner Zahl teilnehmenden Mitglieder ein Erlebnis, daß sie ihre Vorstellungen von Land und Leute kräftig revidieren mussten. Dank an Otto Söhner, der kurzfristig aus seinem Bekanntenkreis noch Teilnehmer fand, daß diese die Reise doch noch möglich machten. Über die Organisation und Reiseleitung von Agata Kowal-Ruschil und Roland Ruschil ist im NFS 3/07 ausführlich berichtet. Trotzdem an die Drei nochmals herzlichen Dank! Ich glaube alle Teilnehmer werden bei einer Gelegenheit an einer weiteren Reise teilnehmen.

Von einem weiteren Höhepunkt in der Eisenbahngeschichte der jüngsten Zeit möchte ich hier berichten, da es den Molli betrifft, bei dem wir mit der JHV zu Gast sind. Nach 50 Jahren (fünfzig!) wurde am 5. Oktober 2007 die Unterzeichnung des Vertrages für den Bau einer Dampflokomotive gefeiert. Die „Dampflok-Schmiede“ Meiningen hat diesen Auftrag federführend bekommen. Der Festakt war ein beeindruckendes Erlebnis. Mehr darüber im nächsten NFS.

Für das zu Ende gehende Clubjahr wünsche ich uns eine gute und schöne JHV.

Ich bedanke mich bei den Stammtischleitern und den Mitgliedern, die mich für das NFS mit ihren Berichten „gefüttert“ haben und bitte gleichzeitig um Entschuldigung für Dinge die ich eventuell vergessen habe. Erinnerungen und jeden Kontakt von Euch Kollegen, egal über welchen Weg, habe ich gern und versuche ihn trotz ständiger Zeitnot (ich bin schließlich Rentner) zu pflegen.

In diesem Sinne auch in diesem Jahr,
allzeit gut Dampf

Heiner Bruer
Sekretär

